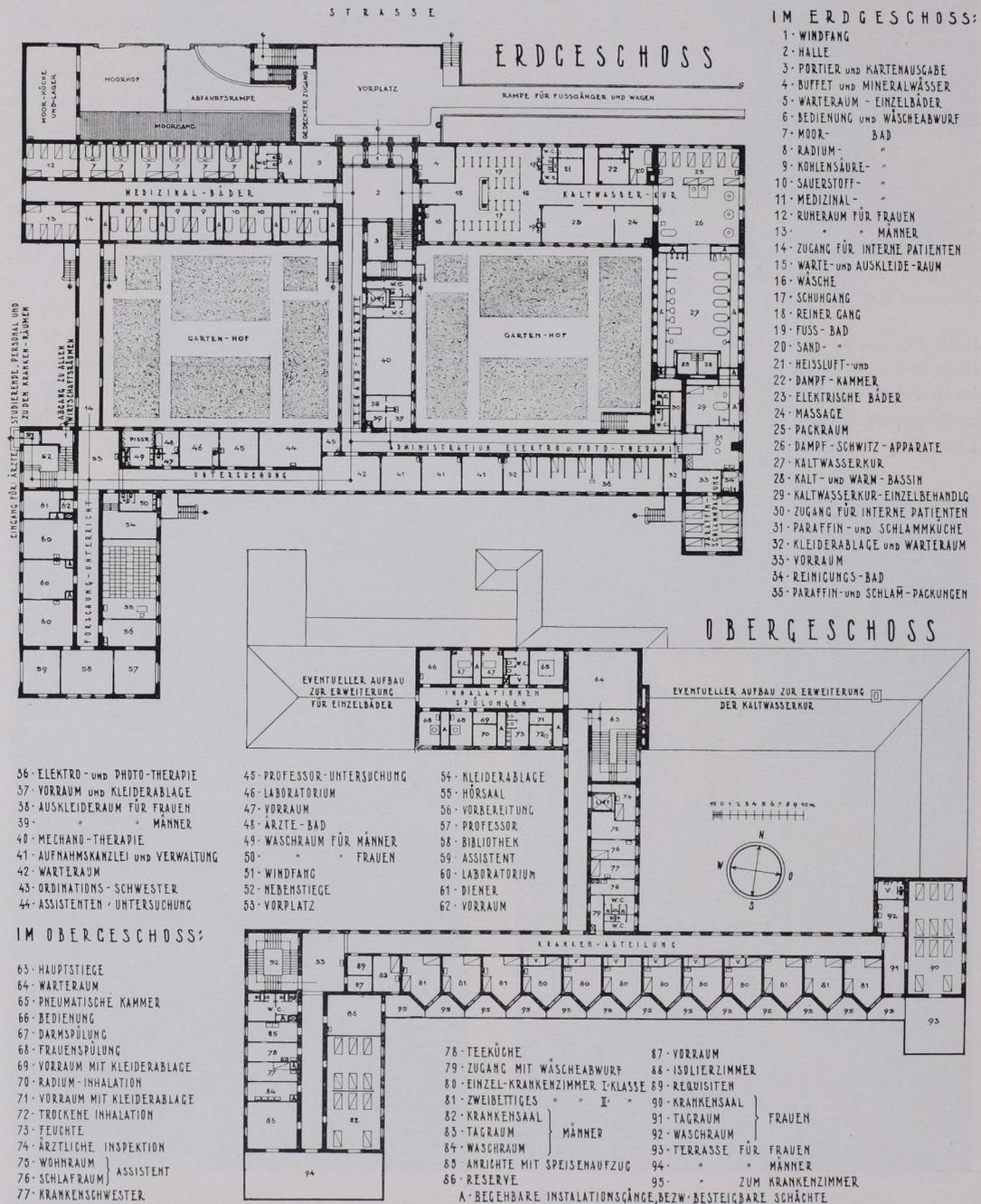


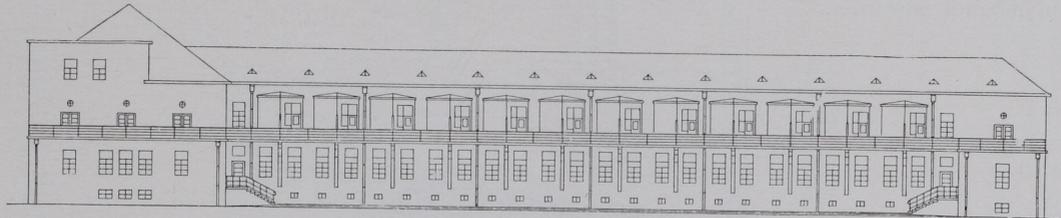
1930. BALNEOLOGISCH-PHYSIOTHERAPEUTISCHES INSTITUT IN CLUJ

Dieses, die verschiedenartigsten Behandlungen umfassende Institut ist zur Behandlung sowohl für externe als auch für die in der besonderen Spitalsabteilung untergebrachten internen





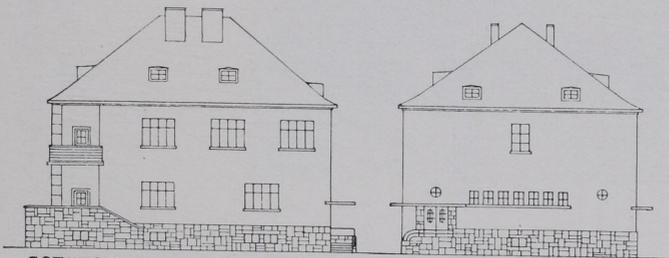
Nordansicht



Südansicht

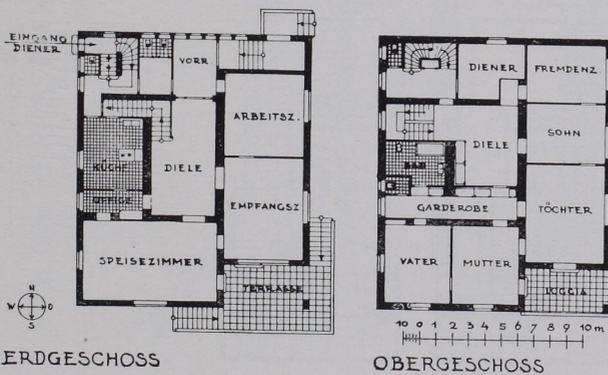
Patienten geschaffen, dient dem klinischen Unterrichte und der Forschung und wird den bestehenden Kliniken der medizinischen Fakultät der Universität angegliedert. Bisher besteht noch nirgends ein Institut in ähnlicher Zusammensetzung. Die räumlichen Bedürfnisse wurden von dem zum Vorstand und für die Leitung dieses Institutes bestimmten Professor Dr. Marius Sturza festgelegt, die Installationen von Ing. Ernst Niemann projektiert. Dieser Gebäude-Komplex wird auf einem an dem Somesfluß gelegenen, gegen Norden durch eine unmittel-

bar angrenzende Hügellandschaft geschützten Gelände mit Baumbestand erbaut. Es war nun in erster Linie die Aufgabe, sich in dieses Problem so einzuleben, damit die einzelnen Abteilungen mit ihren verschiedenartigen Behandlungsweisen, also die Einzelbäder, die Kaltwasserkur, die Schlamm- und Paraffinpackungen, Elektro-Photo- und Mechano-Therapie, die Inhalationen und Spülungen, die Administration, dann die Räume für Untersuchung, Forschung und Unterricht, die Spitalsabteilung und die Wirtschafts- und Betriebskomplexe so disponiert werden, daß einerseits eine rationelle und unbehinderte Abwicklung des Betriebes der internen und externen Patienten gewährleistet wird, andererseits auch ein geregelter Verkehr der Ärzte und Studentenschaft und des Wartepersonals gesichert ist. Für den Institutsvorstand wird gesondert in der Gartenanlage ein Wohnhaus errichtet.



OSTANSICHT

NORDANSICHT



ERDGESCHOSS

OBERGESCHOSS

Wohnhaus für den Institutsvorstand